

Protokoll

der sechzehnten Sitzung des FSR Mathematik im Wintersemester 2017/2018

Datum: 9. Februar 2018
Zeit: 14:06 – 15:27 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Theresa Herrmann, Alexander Hörig, Jens
Lagemann, Christine Schulze, Ian Zimmermann
Abwesend: Antonia Biela, Cynthia Buchhardt, Janine Böttcher,
Karoline Ortmann, Jan Standke
Anw. freie Mitarbeiter: Maike Bauer, Lukas Traxl, Timon Weinmann

Sitzungsleitung: Theresa Herrmann
Protokoll: Ian Zimmermann

Tagesordnung:

TOP 1 Post und Berichte
TOP 2 Planung zukünftiger Veranstaltungen
TOP 3 Sonstiges

16.1 Post und Berichte

Es gab keine berichtenswerte Post, aber dafür wie üblich einige E-Mails.

- Die Schülerin, die sich gerne die Universität Jena anschauen möchte, hat sich zurückgemeldet. Sie weiß inzwischen, an welchen Tagen sie in Jena sein wird. Sie ist auch an unserem Angebot eines persönlichen Gesprächs interessiert. Es ist zwar noch eine Weile bis dahin und wir glauben nicht, dass wir Schwierigkeiten haben werden, jemanden von uns zu finden, der gerne ein solches Gespräch führen möchte. Dennoch wollen wir schonmal eine verantwortliche Person benennen. Christine meldet sich dafür. Falls sie dann doch nicht kann, müssen wir nochmal kurzfristig umdisponieren.
- Der Springer-Verlag bietet uns das Buch „Einführung in die Mathematikdidaktik – Grundschule“ als E-Book zu Werbezwecken an. Wir entscheiden uns, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.
- Wir haben von der Jobsuchmaschine Jooble eine Kooperationsanfrage bekommen. Sie möchten gerne eine Linkpartnerschaft mit uns vereinbaren. Wir sehen darin aber keinen Vorteil für unsere Studierenden. Effektiv würden wir dabei wohl in erster Linie Werbung für Jooble machen. Daher wollen wir dieses Angebot ablehnen.

Christine: Gespräch
mit Schülerin

Christine und Jens berichten von dem Gespräch mit Prof. Fothe. Wir hatten schonmal darüber gesprochen, dass Herr Fothe sich gerne mit Lehramtsstudierenden unterhalten wollte. Es ging dabei um die Umstrukturierung des Lehramtsstudiums. Christine berichtet einige Details dazu. Im Übrigen haben Christine und Jens erfahren, dass das Lehramtsreferat für die nächste StET ein zeitlich umfangreicheres Programm plant. Das ist für uns wichtig, da wir Terminkonflikte zwischen unseren Veranstaltungen und den Veranstaltungen des Lehramtsreferats natürlich vermeiden möchten.

Alexander und Theresa berichten von dem „vorweihnachtlichen Gespräch“ mit dem Dekanat, das diesen Mittwoch stattgefunden hat. Dabei wurde unter anderem darüber gesprochen, wie der Kontakt zwischen Studierenden und Professoren verbessert werden könnte. Eine Idee dazu ist es, eine gemeinsame Schlauchbootfahrt zu organisieren. Des Weiteren bekommen wir womöglich Unterstützung für unsere Klausurtagung von der Fakultät.

Jens berichtet von der FSR-Kom. Wir haben auf der letzten Sitzung Jens und Jonathan aufgetragen, in der FSR-Kom über den Umgang mit Studieninteressierten zu sprechen. Jens erklärt, dass darüber bereits auf der letzten Sitzung der FSR-Kom diskutiert wurde. Wesentliche Punkte dabei waren, dass direkte Anfragen von Studieninteressierten an Fachschaftsräte eher die Ausnahme sind, dass die Werbung durch die Universität nicht ausreichend ist und dass in den Augen vieler das Anwerben von Studierenden nicht die Aufgabe der Fachschaftsräte ist. Theresa teilt uns mit, dass dieses Thema auch bei dem Gespräch mit dem Dekanat zur Sprache kam. Möglicherweise wird es in Zukunft eine Entlohnung für studentische Mitwirkende bei Veranstaltungen wie etwa dem Schülertag geben. Eine permanente Stelle für diese Art von Arbeit wird es aber wohl nicht geben.

Auf der FSR-Kom wurde auch die Mail der Soziologen bezüglich der Arbeitsbedingungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte an der Universität Jena thematisiert. Als Fachschaftsrat vertreten wir zwar nicht direkt die Interessen der HiWis, aber wir wollen uns dennoch mit diesem Thema auseinandersetzen. Schließlich betrifft dies letztendlich durchaus Studierende unserer Fachschaft, darunter auch einige Menschen aus dem Umfeld des FSR. Für das weitere Vorgehen müssen wir Input sammeln. Alexander schreibt dazu etwas. Wir wollen auch die wohl (nicht nur) in diesem Bereich erfahrensten FSR-nahen Menschen nach ihren Erfahrungen fragen, nämlich André, Charlotte, Franziska und Sebastian.

Alexander: Text zu Arbeitsbedingungen für HiWis

16.2 Planung zukünftiger Veranstaltungen

- Das Pilotprojekt mit der Tabellenkalkulation zur Meinungs- und Mitarbeitsbereitschaftserhebung für die geplanten Partys im nächsten Semester hat sehr gut funktioniert. Es haben sich alle innerhalb von circa zwei oder drei Tagen eingetragen. Das Ergebnis ist, dass wir beide Partys – d.h. die Semesteranfangsparty mit dem FSR der PAF und dem FSR Info und auch die „slawische Party“ mit dem FSR Slawistik – machen werden. Für die Semesteranfangsparty mit dem FSR der PAF und dem FSR Informatik ist inzwischen wohl das Thema „Neon“ mehr oder weniger festgelegt. Im Übrigen wird sich auch der FSR Pharmazie an der Party beteiligen. Wir sehen ein Problem bei dem aktuellen vorläufigen Termin, dem 12. April. An diesem Tag soll nämlich auch eine Party des Lehramtsreferats stattfinden. Wir halten das für eine ungünstige Überschneidung. Wir fassen zur Durchführung der Party einen Beschluss.

Beschlusstext: Der Fachschaftsrat Mathematik wird eine Semesteranfangsparty mit dem FSR der PAF, dem FSR Informatik und dem FSR Pharmazie durchführen. Dabei möchten wir, dass diese Party nicht an dem selben Tag stattfindet wie die Party des Lehramtsreferats.

Abstimmung: 5/0/0⁺ ⇒ angenommen

Sebastian, Maike und Theresa übernehmen die Organisation der Veranstaltung von unserer Seite aus.

Sebastian, Maike und Theresa: Organisation Semesteranfangsparty

- Auch für die slawische Party fassen wir einen Beschluss.

Beschlusstext: *Der Fachschaftsrat Mathematik wird im Laufe des Sommersemesters 2018 eine Party mit dem FSR Slawistik und eventuell weiteren Fachschaften veranstalten.*

Abstimmung: 5/0/0⁺ ⇒ angenommen

Timon übernimmt für uns die Hauptverantwortung für die Organisation dieser Veranstaltung. Sebastian unterstützt ihn dabei. Wir wollen auch Cynthia fragen, ob sie daran interessiert ist, bei der Planung mitzuhelfen.

Timon, Sebastian, ggf.
Cynthia: Organisation
„slawische Party“

- Der neue für das Fakultätsfest angepeilte Termin ist der 13. Juni. Wir werden wieder den Kollegienhof anfragen. Jonathan hat die Hauptverantwortung für das Fest übernommen. Das nächste Planungstreffen soll in der Woche vom 21. März stattfinden. Lukas erwähnt, dass er letztes Jahr erst später zum Fakultätsfest gehen konnte, da er noch eine Lehrveranstaltung halten musste. Er schlägt daher vor, die Fakultät zu bitten, Lehrveranstaltungen am Tag des Fakultätsfests ab einer geeigneten Uhrzeit ausfallen zu lassen, so wie es zum Beispiel beim Dies Academicus geschieht.
- Jens möchte gerne schon jetzt einen Termin für den GeoGebra-Vortrag von Herrn Müller festlegen. Allerdings wissen wir jetzt noch nicht, welche Wochentage im nächsten Semester günstig sein werden. Jens schlägt den Zeitraum vom 17. bis zum 19. April vor. Den genauen Tag wollen wir dann erst entscheiden, wenn wir besser Bescheid wissen.
- Christine schlägt vor, ein Semesteranfangsgrillen zu veranstalten. Wir peilen dafür die zweite Woche der Vorlesungszeit – genauer: Montag, den 16. April – an. Verantwortliche hierfür bestimmen wir später, da wohl jetzt die meisten ihre Stundenpläne für das nächste Semester noch nicht kennen. Dies geschieht dann entweder in der ersten Sitzung des nächsten Semesters oder per Mail. Wir sollten außerdem die FSRe Bioinformatik und Informatik fragen, ob sie sich auch daran beteiligen möchten. Theresa kümmert sich darum.
- Wir entscheiden, dass wir einen groben Übersichtsplan für die Veranstaltungen des nächsten Semesters für FSR-interne Verwendung erstellen wollen. Alexander fertigt dazu eine Tabellenkalkulation an.
- Wir müssen noch Erstsemester finden, die gerne an der Planung der inversen Stadtrallye im nächsten Semester mitwirken möchten. Da die Prüfungszeit sich dafür wohl eher schlecht eignet, wollen wir das im nächsten Semester angehen. Alexander meint, dass wir uns diesbezüglich auch mit dem FSR Informatik absprechen sollten. Vielleicht ist Daphne wieder daran interessiert, an der Organisation mitzuarbeiten. Sie hat das letztes Jahr bereits sehr gut gemacht. Jens kümmert sich von unserer Seite aus um die Organisation.
- Wir haben im Sommersemester 2016 Visitenkarten gedruckt, auf denen die für das Semester geplanten Veranstaltungen mit Terminen aufgedruckt waren. Diese Karten wurden an die Studierenden verteilt und selbige haben beim Besuch von FSR-Veranstaltungen Stempel auf diese Karte bekommen. Für alle, die hinreichend viele Stempel gesammelt haben, gab es am Ende ein kleines Geschenk. Nachdem Jonathan auf der Sitzung vom 12. Januar angeregt hatte, wieder einen solchen Terminplan anzufertigen und zu veröffentlichen, hatten wir uns dagegen entschieden. Timon schlägt nun aber vor, solche Stempelkarten in Visitenkartengröße ohne den Veranstaltungskalender nächstes Semester wieder einzuführen. Natürlich soll es dann wieder ein kleines Präsent für alle fleißigen Stempelsammler geben. Dieses könnte zum Beispiel beim

Theresa: Bioinfos und
Infos wegen Semesteranfangsgrillen anfragen

Alexander: Spreadsheet für Veranstaltungskalender

Jens: Organisation inverse Stadtrallye

Semesterabschlussgrillabend ausgegeben werden.

Alexander findet die Idee gut. Er schlägt vor, dass wir geplante Veranstaltungen, von denen wir schon wissen, dass wir sie organisieren werden, in einer Wortwolke ohne Angabe eines Datums auf der Karte anbringen. Wir gründen für dieses Vorhaben eine Arbeitsgruppe. Timon und Alexander melden sich dafür. Alexander überlegt, was für dieses Projekt alles notwendig ist: es muss ein Layout entwickelt werden, die Veranstaltungen, welche auf der Karte stehen sollen, müssen ausgewählt werden, die Preise müssen ausgesucht werden, es sollte mit den anderen FSREN der FMI kommuniziert werden und es muss Werbung für die Karten gemacht werden.

Timon und Alexander:
AG Stempelkarten

16.3 Sonstiges

Jens möchte eine Änderung der Prüfungsordnung beantragen. Diese Änderung soll es ermöglichen, ohne Angabe von Gründen den ersten Prüfungstermin zu verschieben. Das soll es Studierenden erlauben, eine zeitliche Überforderung durch zu viele Klausuren innerhalb eines kurzen Zeitraums zu verhindern. Er wird sich diesbezüglich mit Alexander zusammensetzen. Außerdem wird Jens dazu eine Mail an den internen Verteiler verfassen.

Die nächste Sitzung wird voraussichtlich in der ersten Woche der Vorlesungszeit im nächsten Semester stattfinden.

Ian Zimmermann
Protokollführung

Theresa Herrmann
Sitzungsleitung

[†]Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.